

Outback Love

Von --_Seras_--666

Kapitel 2: Prejudice

Prejudice

Ich schaue auf mein Handy //05:45 Uhr... Oh man und ich kann nicht mehr Schlafen// dann reibe ich mir über die Augen und starre wieder an die Decke. Draußen dämmert es bereits und da ich den Rollladen nicht runter gelassen habe, kann ich mich ein wenig umsehen.

Das Gästezimmer in dem mich Zorro einquartiert hat ist wirklich schön. Es ist hell gestrichen und eher in einem Landhaus-Stil gehalten //Wirklich gemütlich, muss ich echt sagen.//

Nach weiteren vierzig Minuten in denen ich nicht mehr einschlafen konnte, beschloss ich dann letztendlich auf zu stehen und duschen zu gehen.

Gedacht, getan. Nach einer halben Stunde stehe ich in dem Zimmer und überlege was ich anziehen soll. //Hmm... Wer weiß was heute ansteht, ich will nicht unnütz sein, wenn sie mich hier schon Wohnen lassen, will ich auch helfen! ... Ah ich glaube ich weis was!// Ich greife nach meiner kurzen Jeans Shorts, welche etwas zerschlissen aussieht und nach einem weißen long sleeve Pullover, halte beides hoch und nicke dann zustimmend.

Nachdem ich mich angezogen habe, ziehe ich auch meine weißen Chucks an und gehe dir Treppe herunter in die Küche.

Da es erst kurz nach sieben ist, ist noch keiner von den Bewohnern dieser Ranch wach, also entschieße ich mich dazu schon mal den Kaffee auf zu setzten und den Tisch zu decken. Erstmal musste ich natürlich etwas suchen, doch ich fand alles.

Als ich fertig damit war ist es halb acht, da ich aber nicht weis wann die anderen kommen, setzte ich mich einfach an den Tisch und nehme meine Tasse Kaffee in die eine Hand und mein Handy in die Andere.

Während ich so durch die Sozialenmedien schaue, bekomme ich nicht mit wie Robin den Raum betritt, erst als sie sich räuspert blicke ich auf. „Oh guten Morgen Robin, ich habe Kaffee gekocht wenn du willst!“ Robin schaut mich etwas skeptisch an, nickt dann jedoch und nimmt sich ebenfalls eine Tasse der braunen Flüssigkeit und lehnt sich dann an die Küchentheke und sieht mich von der Seite an.

Anfangs ignoriere ich es, irgendwann jedoch kann ich nicht mehr „Äm Robin willst du mir irgendwas sagen? Oder warum starrst du mich an?“ „Darf ich nicht hingucken wo ich will?“ „Nein Robin, nicht wenn ich das Objekt bin, welches du anstarrst!“ „Wenn du meinst. Wie lange hast du eigentlich vor dich hier bei uns ein zu nisten?“ „Einnisten? Ich niste mich hier nicht ein! Zorro hat mir nur freundlicherweise angeboten bis mein

Auto in eine Werkstatt gebracht wird hier zu bleiben! Ich habe niemanden darum gebeten. Warum hast du eigentlich so ein Problem mit mir, ich wüsste nicht das ich dir gestern irgendwas getan habe?" platzt es aus mir heraus. Robin sieht mich unverändert an „Ich finde du nistest dich hier ein, das ist meine Meinung und so bleibt es auch! So ein Püppchen wie du hat hier einfach nichts zu suchen!" sagt sie in einem viel zu ruhigen Ton, der mich etwas wütend macht. Doch bevor ich Antworten kann hören wir wie jemand die Treppe runter kommt und keine Minuten später steht er auch schon in der Tür und sieht von mir zu Robin und dann wieder zurück „Guten Morgen, alles okay bei euch?" „Ja alles super, ich gehe jetzt zur Arbeit, wünsche euch einen schönen Tag!" und weg war Robin //So eine Hexe!// „Bei dir auch alles okay?" Zorro steht vor mir und sieht mich an „Ja, ja alles gut! Setzt dich ich hab Frühstück gemacht und Kaffee gekocht!" „Ja das sehe ich, ist sehr nett von dir! Ich sage den beiden Jungs auch noch schnell bescheid und dann könnten wir ja zusammen Essen und besprechen was heute ansteht!" Ich nicke und nehme wieder mein Handy in die Hand um die Nachricht zu lesen, welche gerade angekommen ist.

07:58 Uhr

Guten Morgen meine Süße,

könntest du mir noch bescheid geben, wann genau dein Auto wieder fit ist, damit ich weis wann ich am Montag bzw. Dienstag zuhause sein muss!

Aber noch wichtiger wie geht es dir bei den? Sind sie nett?

Ich freue mich schon dich bald wieder zusehen!

Hab dich lieb Süße

Nojiko

//Wie süß, sie macht sich immer sorgen!// Ich antworte ihr schnell und schon stehen auch schon Zorro, Law und Miwak in der Tür.

„Morgen." Kommt es etwas müde von den letzten beiden „Guten Morgen!" erwidere ich freundlich.

Die drei setzten sich zu mir an den Tisch und wir fangen an zu frühstücken.

„Jungs was steht heute an?" fragt Law nach einiger Zeit „Wir müssen den Zaun an der Ostkoppel reparieren und der Traktor hat den Geist aufgegeben, dafür müssen wir Ersatzteile besorgen." Sagt Zorro zwischen zwei schlucken Kaffee.

Die Jungs nicken verstehend und überlegen dann „Also ich wollte sowieso in die Stadt fahren, da kann ich auch die fehlenden Teile holen." Sagt Law. Zorro nickt „Okay ich würde mit dem Zaun anfangen aber es könnte sein das es alleine schwer wird, deswegen bräuchte ich dich für ein paar Stunden dabei Miwak." „Klar kein Problem!" für die Jungs war damit das Thema Arbeit erledigt „Äm... Jungs? Wo kann ich euch helfen? Ich möchte nicht untätig hier rum sitzen..." werfe ich leise in den Raum. Alle schauen mich an und tauschen dann Blicke aus „Hm... wie wäre es wenn du mit Law in die Stadt fährst? Dann könnt ihr euch auch überlegen was wir heute Abend essen wollen und dafür alles besorgen." Sagt Zorro. //Ich soll mit Law alleine in die Stadt... Ohje...// Law nickt, auch wenn er nicht wirklich begeistert aussieht. „Ja Okay." Sage ich, dann blicke ich zu Law „Wann möchtest du denn los?" „Gleich nach dem Essen!" damit war das Gespräch beendet. //Das kann ja heiter werden//.

Ich esse schnell fertig, um mit Law mitzuhalten. Als wir dann fertig sind steht er auf, wirft mir einen auffordernden Blick zu und geht in Richtung Haustür. Schnell springe ich auf, werfe den beiden anderen ein nettes lächeln zu „Tschüss, bis später." Und laufe ihm dann nach. Zum glück höre ich nicht mehr wie Miwak zu Zorro sagt „Meinst

du das geht gut?" Zorro nickt nur *Ich hoffe es!*. Auch die beiden machen sich, nachdem sie den Tisch abgeräumt haben, auf den weg.

Law und ich fahren mit seinem Pick Up in die Stadt, auf dem weg herrscht eisernes Schweigen. //Oh ist das unangenehm...// Nach ungefähr vierzig Minuten kommen wir dann in der Stadt an. Law fährt direkt zu so was wie einer Werkstatt für Traktoren, sieht jedenfalls nach so was aus. Vor dem Gebäude hält er an, stellt den Motor ab und steigt aus. Da er nicht sagt, dass ich im Auto bleiben soll, steige ich ebenfalls aus und laufe ihm nach. Als ich in dem Gebäude ankomme, sehe ich wie Law sich mit einem dicklichen Mann unterhält und ihm sagt was für Teile er benötigt. Neben Law komme ich zum stehen und lächle dem Mann leicht zu „Oh la, la, Law was hast du da denn mitgebracht?“ Law sieht zu mir runter „Niemand wichtigen, hol mir bitte einfach die Teile Steve!“ Ich merke das Law genervt ist, deswegen lass ich es einfach mal so im Raum stehen das ich ‚Niemand wichtiges‘ bin. //Das kläre ich später mit ihm// Auch Steve denkt sich seinen Teil und holt das was Law braucht, reicht es ihm und kassiert ab.

Die ganzen Teile schleppen wir danach zum Auto und verstauen sie auf der Ladefläche. „Law was wollen wir eigentlich heute Abend essen?“ „Keine Ahnung, überleg dir was.“ //Freundlichkeit in Person...// „Wie wäre es mit Grillen? Es ist so schön heute und vor allem warm!“ „Von mir aus, dann steig ein, wir fahren zum Supermarkt.“ Ich tue was mir Law sagt und steige ein.

Am Supermarkt angekommen steigen wir aus und gehen gemeinsam hinein. Da Law weiterhin passiv in meiner Gegenwart, ergreife ich wieder einmal die initiative „Was esst ihr denn so für Fleisch? Ich kenn eure Vorlieben nicht, du musst mir da schon ein bisschen helfen Law.“ „Genau du kennst uns nicht und ich muss gar nichts!“ mault Law mich an //Okay? Was geht hier jetzt ab?// „Äm Law? SO sollte das jetzt nicht bei dir ankommen... Ich will...“ „Was du willst ist doch klar! Lass uns einfach in ruhe und verschwinde so schnell wie möglich wieder!“ Und weg war er. Law ist in Richtung Ausgang gelaufen und hat mich stehen lassen. //Okay erst Robin... Jetzt Law.... Was ist hier los?// Ich laufe ihm nach, da ich das nun endgültig klären will. Ich will wissen was hier passiert ist, das sie so auf mich reagieren. Am Auto will Law gerade einsteigen, doch ich kann ihn noch am Arm aufhalten „Law, du sagst mir jetzt bitte endlich was hier los ist! Erst mault mich Robin heute morgen an und jetzt du! Was habe ich euch getan verdammt?“ „Lass meinen Arm los Nami!“ er versucht sich von mir los zu reißen, doch ich lasse nicht locker „Nein, du sagst mir erst was Sache ist!“ Nach einer gefühlten Ewigkeit, in der es immer hin und her ging, lässt Law nach und macht die Tür zu seinem Auto zu und dreht sich zu mir um „Du willst also wissen was los ist? Warum wir dich nicht wollen? Kannst du haben, aber heul nicht rum okay?!“ Ich nicke und warte was er mir nun erzählt „Es ist nun ungefähr zwei Jahre her, da war ein Mädchen, so wie du, bei uns und hat eine Panne vorgetäuscht. Sie hat die Gelegenheit genutzt und sich bei uns breit gemacht, sich eingenistet und dann als wir alle Arbeiten waren, hat sie unsere Ranch ausgeraubt und zum Teil auch niedergebrannt. So da hast du deine Erklärung und jetzt lass mir meine Ruhe!“ Ich kann es kaum glauben was er mir da gerade erzählt. „Okay, krass... Äm jetzt kann ich euch wenigstens etwas verstehen, aber warum sind nur du und Robin so zu mir, wenn euch doch so was passiert ist?“ genervt verdreht er die Augen „Zorro war zu der Zeit nicht auf der Ranch, aus persönlichen Gründen und Miwak hat damals noch nicht bei uns gewohnt. Damals waren nur Zorro, Robin, Sanji und ich auf der Ranch.“ „Sanji?“ „Er wohnt mittlerweile mit seiner Frau in der Stadt.“ „Okay, aber Law bitte glaube mir ich habe

so was nicht vor! Wirklich nicht... Ich hatte wirklich nur eine Panne, wenn ich könnte wäre ich doch auch lieber jetzt bei meiner Schwester und würde mit ihr Brautmagazine lesen und einen Mädchentag machen, aber ich kann die Situation leider nicht ändern! Ich kann mir vorstellen, dass es nicht leicht ist mir zu glauben, aber bitte Law ich habe keine bösen Absichten! Ich möchte einfach die Zeit bei euch nutzen um euch kennen zu lernen, denn ihr seit mir alle sehr Sympathisch. Ja auch du! Und ich möchte mich einfach dafür erkenntlich zeigen, das ich bei euch sein darf, in dem ich koche und euch zur Hand gehe!" nach dem meine Rede fertig ist sehe ich Law aufrichtig in die Augen. Law schaut mich abschätzend an „Ich versuche dir zu glauben, aber bei Robin wird es bestimmt schwieriger!“ Ich lächle ihn an „Das krieg ich schon irgendwie hin und jetzt lass uns Fleisch kaufen gehen und Sachen für die Salate!“ Ich schnappe ihn am Arm und ziehe ihn mit in den Supermarkt. Auch Law grinst etwas und lässt sich von mir mitziehen. //Ich hoffe das wird alles!//

Nachdem Law und ich alles eingekauft haben machen wir uns wieder auf den Weg zurück zur Ranch. Und ich muss sagen Law ist gar nicht mal so übel. Wenn er es einem nicht so schwer macht, kann man sogar echt spaß mit ihm haben.

Auf der Ranch angekommen verabschiedet sich Law und geht zum Traktor, um das Ersatzteil ein zu bauen. Ich gehe in die Küche und bereite alles für das Grillen vor. Fleisch marinieren, Salate schneiden und fertig machen und, und, und.

Als ich höre wie Pferde auf die Ranch reiten, gehe ich raus um zu sehen ob es die Jungs sind.

Und tatsächlich da kommen Miwak und Zorro an geritten und sehen fix und fertig aus. Als sie die Pferde auf die Koppel gebracht haben kommen sie auf mich zu „Und Jungs ihr seht etwas fertig aus?“ rufe ich ihnen fies grinsend entgegen „Haha sehr witzig, du glaubst gar nicht wie anstrengend so was ist!“ jammert Miwak während er an mir vorbei in die Küche läuft. Zorro bleibt vor mir stehen „Ich zeig dir gleich wie fertig ich bin!“ bevor er mich jedoch packen und an sein schweißgetränktes Shirt ziehen konnte bin ich schnell, quietschend in die Küche gerannt und verstecke mich hinter Miwak, welcher sich gerade eine Flasche Wasser aus dem Kühlschrank holt. „Hilfee Zorro will mich an seinen Schweiß drücken!“ Doch statt der erhofften Hilfe grinst Miwak nur und hält mich fest, so das Zorro mich mit Leichtigkeit erwischen kann „Miwak was soll denn das? Oh nein lass mich loooooos....“ Weiter kam ich nicht denn die beiden haben mich schon in ihre Mitte genommen und drücken sich nun an mich.

Ich quietsche und rufe um Hilfe doch keiner hört mich, nach einer weile lassen die beiden lachend von mir ab „Na Prinzessin, gemerkt wie anstrengend unsere Arbeit war?“ Ich schaue beide etwas beleidigt, aber dennoch grinsend an „Ja, ja ist ja schon gut! Geht bloß duschen ihr Stinktiere!“ Das lassen sich die beiden nicht zweimal sagen und machen sich auf den weg, bevor Zorro jedoch ganz aus der Küche verschwunden ist rufe ich ihm noch „Sag mal wann kommt eigentlich Robin nach hause?“ hinter her „In 1 ½ Stunden warum?“ „Nur wegen dem Essen. Und jetzt geh duschen!“ lache ich und schaue auf die Uhr //Schon 17 Uhr... Die Zeit vergeht rasend schnell hier!// Ich schaue noch mal kurz nach dem Fleisch und den Salaten bevor ich raus zu Law gehe.

„Law sag mal wo ist denn der Grill?“ Er schaut aus dem Motorraum des Traktors zu mir auf und schneit zu überlegen „Äm... Die Kohle ist hinten in dem Schuppen...“ er zeigt hinter sich „Und als Grill nehmen wir immer unsere Feuerstelle hinter dem Haus, wir haben extra einen Rost dafür gebaut!“ erzählt er stolz //Ich bin froh das wir endlich normal reden können// „Okay, dann nehme ich schon mal die Kohle mit hinter das

Haus und bereite alles vor, damit wir essen können sobald Robin da ist!" Law nickt und macht weiter mit seiner Arbeit.

Ich gehe nach hinten in den Schuppen und schnappe mir wie besprochen die Kohle und mache mich auf den Weg hinter das Haus.

Die Feuerstelle habe ich schnell gefunden, nur den Grillrost nicht. Während ich suche Stelle, ich gleich auch noch den Tisch hin und die Stühle dazu auf.

Als ich ihn aber einfach nicht finden kann, entschieße ich mich dazu, zu warten bis einer der Jungs kommt und mir sagt wo er ist. Da ich soweit alles vorbereitet habe, setzte ich mich auf einen der Stühle und nehme mein Handy zur Hand und wähle Nojiko's Nummer. Nach einigen malen Klingeln geht sie auch schon ran.

„Nami? Hey alles gut bei dir meine Kleine?“

„Ja, Hey Schwesterchen. Alles okay und bei dir?“

„Klar, wir liegen gerade am Pool. Bei uns ist es so unbeschreiblich warm!“

„Ja hier ist es auch ziemlich warm! Ich habe gerade alles zum Grillen vorbereitet und da ich soweit fertig bin dachte ich mir ich rufe dich mal an!“

„Das freut mich Süße, sind die alle nett zu dir“

„Ja sie sind alle nett. Obwohl ich heute erst den zweiten Tag hier bin, kommt es mir vor als wenn ich sie alle schon ewig kenne! Kennst du das?“

„Ja so ging es mir doch bei Franky und Vivi auch! Ich habe sie gesehen zwei, drei Worte gewechselt und schon waren wir ein Herz und eine Seele!“ Nojiko muss lachen //Es ist so schön sie lachen zu hören!//

Meine Schwester und ich telefonieren noch mindestens zehn Minuten, in denen ich ihr alles über die Jungs und auch über Robin erzähle. Was ich jedoch nicht merke ist wie Zorro auf der Veranda steht und mir lächelnd zuhört.

„Ja, es ist auf jeden Fall echt schön hier. Dir würde es hier sicher auch gefallen!“

„Das glaube ich auch, vielleicht können wir ja mal zusammen hinfahren und alle dort wieder besuchen, nach der Hochzeit!“

„Oh ja das wäre toll, dann zeige ich dir Pferde, die sind so schön! Und....“ Ich drehe mich gerade in Richtung Veranda auf der Zorro steht und mich angrinst

„Und was? Was ist los Nami?“

„Ach nichts, nichts schon gut! Du Noji ich muss auflegen, ich melde mich sobald ich weis wann mein Auto wieder fit ist Okay?“

„Ja okay. Ist wirklich alles gut?“

„Ja alles gut keine sorge! Und grüß den Bräutigam, Franky und die Anderen von mir okay?“

„Klar wird gemacht! Bis dann Süße!“

„Tschüss Nojiko!“

Schnell lege ich auf und sehe dann wieder zu Zorro „Wie lange stehst du da schon?“

„Och eine weile! Du findest es also schön bei uns ja?“ Ich werde etwas rot //Oh man was hat er alles gehört?// „Ja vielleicht!“ „Und du hast also das Gefühl uns schon zu kennen?“ „Oh man, du stehst also schon von Anfang an da!“ „Jap das ist wohl so! Aber Hey Prinzessin mach dir mal keinen Kopf, wir mögen dich auch!“ grinst er mir entgegen und verschwindet dann in der Küche „Hey Zorro, warte!“ rufe ich ihm nach und folge ihm „Wo habt ihr das Grillrost? Ich konnte es nicht finden.“ Er dreht sich zu mir um „Äm ich hole es gleich okay?“ Ich nicke und richte schon mal alles auf ein Tablett, was wir brauchen.

//Jetzt muss nur noch Robin kommen und wir können loslegen.//

Um 18.25 Uhr höre ich draußen ein Auto auf den hof fahren und stehe gleich von dem

Stuhl auf, auf welchen ich mich gesetzt hatte zum warten.

Von der Küche aus kann ich genau in den Hof schauen und wie ich es mir bereits gedacht habe steigt Robin aus dem Auto aus und kommt in das Haus.

„Hallo Robin.“ Versuche ich es erneut, doch von ihr kommt nichts außer einem abwertenden Blick. Sie zieht sich ihre hohen Schuhe aus und geht die Treppe rauf in ihr Zimmer. „Geh ihr nach, sie wird dich schon nicht fressen, aber denk daran was ich dir gesagt habe!“ Law steht hinter mir und gibt mir diesen Tipp. Ich nicke und folge ihr.

Vor ihrer Tür atme ich noch einmal tief durch, bevor ich klopfe „Herein“ kommt es von drinnen „Äm Robin, ich würde gerne mal mit dir reden!“ sage ich leise und trete ein „Ich aber nicht mit dir also raus!“ sie klingt gereizt //Keine Angst, gib nicht nach Nami. Du schaffst das schon!// „Ich hatte heute ein Gespräch mit Law und jetzt würde ich auch gerne mit dir reden, bitte!“ Robin sieht mich misstrauisch an, dreht sich jedoch von mir weg und geht auf ihren Kleiderschrank zu.

_____ To be continued _____